

A 1997
15831

Roman Herzog
v

Demokratie als Friedensstrategie

Reden und Beiträge des Bundespräsidenten,
herausgegeben von Dieter S. Lutz



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhalt

Vorwort des Herausgebers 9

I. Demokratie in Deutschland

Eine freiheitliche Verfassung braucht den Mut der Demokraten
*Rede zum 75. Jahrestag der Weimarer Verfassung
am 3. September 1994* 17

"Daß Demokratien untereinander keine Kriege führen, ist die
konkrete Vision einer internationalen Friedensordnung"
*Rede zum 50. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges
vom 8. Mai 1995 in Berlin* 29

Demokratie und die Autonomie des Menschen
*Eröffnung des Montesquieu-Kolloquiums in
Bordeaux am 18. Oktober 1996* 41

"Wirtschaftliche Stabilität ist eine wichtige Absicherung für
Demokratie und Demokratie eine sichere Grundlage für Frieden"
*Rede vor dem American Council on Germany, der Foreign
Policy Association und dem German Marshall Fund
am 16. Mai 1997 in New York* 47

"Die Notwendigkeit zu entscheiden, reicht weiter, als die
Möglichkeit zu erkennen"
*Überlegungen zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik.
Rede in der Stiftung Wissenschaft und Politik in Ebenhausen
am 13. März 1996* 57

II. Kants "demokratischer Frieden" in Europa

Für ein einiges und demokratisches Europa der Bürger
*Rede vor dem Europäischen Parlament in Straßburg
am 10. Oktober 1995* 67

"Wir müssen eine Art Vereinigte Staaten von Europa bauen" <i>Rede beim Forum der Bertelsmann Stiftung über das "Neue Europa" am 19. Januar 1996</i>	81
Der Weg zum Europa der Bürger <i>Namensartikel in der "Welt" vom 17./18. August 1996</i>	95
Warum Europa? <i>Rede beim Berliner Forum über die Zukunft Europas am 7. November 1996</i>	105
Die Vision Europa <i>Ansprache des Bundespräsidenten anlässlich der Entgegennahme des Karlspreises in Aachen am 8. Mai 1997</i>	111
"Europa ist eine Gemeinschaft des Friedens, der Freiheit und der Demokratie" <i>Rede vor dem Tschechischen Parlament auf der Prager Burg am 29. April 1997</i>	121
Die Gemeinschaft demokratischer Werte <i>50 Jahre Marshall-Plan. Rede anlässlich eines Abendessens mit Chefredakteuren europäischer Wirtschaftsmedien am 4. März 1997 in Berlin</i>	137

III. Globalisierung des demokratischen Friedens

Die Globalisierung der deutschen Außenpolitik ist unvermeidlich <i>Rede beim 40. Jahrestag der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik am 13. März 1995 in Bonn</i>	145
Wachstum jenseits des Wachstums <i>Rede beim Weltwirtschaftsforum in Davos am 28. Januar 1995</i>	163
Gemeinsame Probleme verlangen gemeinsame Anstrengungen <i>Tischrede beim Staatsbesuch des Präsidenten der Volksrepublik China, Jiang Zemin, in Deutschland am 13. Juli 1995</i>	175
Zur Friedenspolitik und internationalen Gerichtsbarkeit <i>Rede zum 25jährigen Bestehen des IFSH am 18. September 1996 in Hamburg</i>	183

Der Einsatz für den Frieden ist eine lohnenswerte Aufgabe
*Ansprache bei einem Empfang für Soldaten des ersten
IFOR-Kontingents am 21. Mai 1996 in Bonn* 197

Zur Entwicklung einer friedlichen Weltgemeinschaft
*Ansprache des Bundespräsidenten vor dem
Diplomatischen Korps in Berlin am 9. Januar 1997* 201

IV. Die Rechte des Menschen

Die Rechte des Menschen
Namensartikel aus der "Zeit" vom 6. September 1996 209

Die Menschenrechte zwischen politischer Strategie und
individueller Ethik
*Rede aus Anlaß der Verleihung des Joseph-Prize for
Human Rights in New York am 15. Mai 1997* 227

Gegen Rassismus - den Dialog zwischen den Kulturen stärken
*Rede bei der nationalen Eröffnungsveranstaltung zum
"Europäischen Jahr gegen Rassismus 1997" in Berlin
am 4. März 1997* 234

Staat und Staatsbegriff am Ende des 20. Jahrhunderts
*Rede anläßlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde
der Universität Athen am 11. März 1997* 240

Versöhnung und Frieden
*Woche der Brüderlichkeit 1997. Ansprache in Paderborn
am 2. März 1997* 252